

# Mehr Lebensfreude und größere Hingabe

## Vortrag zur Marienfrömmigkeit in Dellmensingen

Am Donnerstag, 27. Oktober, 20 Uhr spricht Dekanatsreferent Dr. Wolfgang Steffel im Gemeindezentrum St. Kosmas und Damian in Erbach-Dellmensingen (neben der Kirche) zur Spiritualität und Theologie der Marienfrömmigkeit.

Das Ja-Wort Mariens steht nicht nur zu Beginn der Geschichte Gottes mit den Menschen in Christus, sondern zieht sich als Zustimmung durch das ganze Leben Mariens bis zu Leiden, Kreuz, Tod und Auferstehung Jesu. „Die biblischen Zeugnisse schildern Maria als eine Frau voller Glaubensfreude, ohne die schweren Zeiten, die sie als Mutter Jesu erlebte, auszuklammern. Im Schönen und Schwierigen war Hingabe ihre Grundhaltung“, so Steffel. „Die Marienfrömmigkeit ist dabei besonderes Kennzeichen katholischer Spiritualität. Zugleich hat das Zweite Vatikanische Konzil eine breite Brücke zum ökumenischen Dialog über die Stellung Mariens im Glauben gebaut.“ Deshalb wendet sich der Abend an Interessierte aller christlichen Konfessionen. Die Teilnehmer sind eingeladen, sich mehr und mehr in das Lob Gottes einzuschwingen, wie es Maria exemplarisch im Gebet des Magnifikats getan hat. Außerdem werden ausgewählte marianische Motive das Verständnis der Eucharistie als Feier von Lobpreis und Hingabe vertiefen.

Der Abend möchte ermutigen, das Gewöhnliche des Alltags mit außergewöhnlicher Hingabe zu tun. Der Eintritt ist frei. Veranstalter sind die katholische Kirchengemeinde in Dellmensingen zusammen mit der Dekanatsgeschäftsstelle Echingen-Ulm, wo es genauere Informationen gibt, Tel.: 0731/9206010, E-Mail: [dekanat.eu@drs.de](mailto:dekanat.eu@drs.de).